



Genetik

Super Lemon G x PF1 CBD



Geruch

Süßlich, Zitronen, Orangen



Geschmack

Süßlich, Zitronen, Orangen



Wirkung

entzündungshemmend¹, neuroprotektiv²

Produktnummer

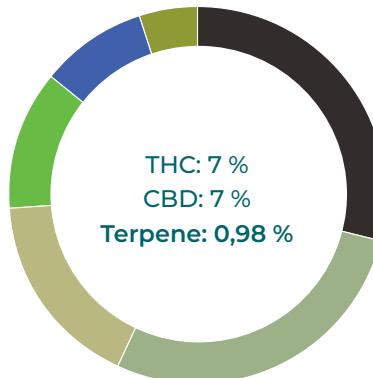
1 420 2 BALANCED 3 7 / 4 7 5 PT 6 SLG

- | | | |
|--------------|----------------|------------|
| 1 Eigenmarke | 2 Produktlinie | 3 THC SOLL |
| 4 CBD SOLL | 5 Herkunft | 6 Kultivar |

Details zu SORTE

Die Cannabisblüten des Kultivars Super Lemon G verbinden eine ausgewogene Genetik aus dem beliebten Super Lemon G und der CBD-dominanten PF1, wodurch eine hochwertige und vielseitige Hybridblüte entsteht.

- 28 % β-Myrcen
- 17 % Caryophyllen
- 12 % D-Limonen
- 9 % α-Pinen
- 5 % Humulen
- 29 % Sonstige



Terpene

Die dominantesten Terpene der Sorte - teilweise ausschlaggebend für den Geschmack, die Wirkung & den Geruch. Mehr Infos zu Terpenen finden Sie auf dem Datenblatt über Terpene und ihre Wirkung.

Prozentualer Anteil vom Gesamtterpengehalt.
Prozentangaben sind Mittelwerte über mehrere Chargen.

Dosierungsbeispiel

Beginn mit einer niedrigen Dosis und langsamen Steigerungen, bis die gewünschte Wirkung erreicht ist.

Standard-Anfangsdosis: 25-50 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 6,25-12,5 mg THC bei 25 % THC)^a

Unerfahrene Patienten: 10 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 2,5 mg THC bei 25 % THC)^b

Produktvariationen

Produktnname	PZN 5g	PZN 15g	PZN 100g
420 BALANCED BASIC PT SLG	19900657	19900663	19900686



Rezeptanforderungen

- Bei Cannabis muss die **exakte** Produktbezeichnung analog der Herstellervorgabe auf dem Rezept angegeben werden.
- Weiterhin muss die **exakte** patientenindividuelle Zubereitung und Dosierung mit aufgenommen werden.

Quellen nachweise

^aAlmarzooqi S, Venkataraman B, Raj V, Alkuwaiti SAA, Das KM, Collin PD, Adrian TE, Subramanya SB. β -Myrcene Mitigates Colon Inflammation by Inhibiting MAP Kinase and NF- κ B Signaling Pathways. *Molecules*. 2022 Dec 9;27(24):8744. doi: 10.3390/molecules27248744. PMID: 36557879; PMCID: PMC9782154.

^bCiftci O, Oztanir MN, Cetin A. Neuroprotective effects of β -myrcene following global cerebral ischemia/reperfusion-mediated oxidative and neuronal damage in a C57BL/6 mouse. *Neurochem Res*. 2014 Sep;39(9):1717-23. doi: 10.1007/s11064-014-1365-4. Epub 2014 Jun 28. PMID: 24972849.

^aMüller-Vahl K, Grotzhermen F. Medizinisches Cannabis: Die wichtigsten Änderungen. *Deutsch Ärztebl International* 2017

^bHofmann J, Schürmann N. DGS-Praxisleitlinie Cannabis in der Schmerzmedizin. Version: 1.0 für Fachkreise. Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. 2018

Die angegebenen medizinischen Wirkungen beziehen sich auf mögliche Effekte des dominantesten Terpens in der Blüte. Die Angaben sind lediglich ein Anhaltspunkt für die passende Produktauswahl durch das medizinische Fachpersonal und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.